

Pressemitteilung

Internationale Petition an Sudans Präsidenten ISD-Bund ruft zur Unterstützung von amnesty international auf

Berlin, 5. Juni 2004,- Als Folge der brutalen Angriffe arabischer Milizen (bekannt als *die Janjawid* - Gewehre zu Pferde) und Regierungstreitkräfte, wurden große Gebiete der west-sudanesischen Region Darfur entvölkert. Opfer der Vertreibung sind die schwarzen Bevölkerungsgruppen Fur, Masaalit und Zaghawa.

Internationale Menschenrechtsorganisationen haben die Vereinten Nationen dazu aufgerufen, militärisch gegen die „ethnischen Säuberungen“ in Darfur vorzugehen für den Fall, daß die Sudanesische Regierung nicht selbst etwas unternimmt.

Die US-Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch forderte am Donnerstag, den sofortigen Abzug der Milizen. Anderenfalls solle der UN-Sicherheitsrat bereit sein, unter dem zu Gewaltanwendung autorisierenden Kapitel VII der UN-Charta Maßnahmen zu ergreifen, sagte HRW-Direktor Kenneth Roth.

Amnesty international erklärte vorgestern, die internationale Gemeinschaft müsse sich genauso intensiv dem Schutz von Zivilisten in Darfur widmen wie der humanitären Hilfe. Nicht nur Militärbeobachter seien nötig, sondern auch UN-Menschenrechtsbeobachter mit Erfahrung in der Arbeit mit Opfern sexueller Gewalt.

Die gemeinnützige Organisation *Initiative schwarze Menschen in Deutschland (ISD-Bund e.V.)* ruft dringend dazu auf, den Petitionsaufruf von amnesty international zu unterstützen. Briefe wie der nachfolgende sind zu richten an:

Lieutenant-General Omar Hassan Ahmad al-Bashir
President's Palace
PO Box 281
Khartoum
Sudan
Fax: + 24911 771651 /783223 /779977

Your Excellency,

I am writing to urge you to take strong action to put an end to human rights violations being committed by the Janjawid in Darfur.

I have read testimony of civilians being killed, raped and abducted, their homes burnt and possessions looted, and hundreds of thousands having to flee their homes.

As a signatory state to the International Human Rights Covenants, the Government of Sudan is obliged to use all the means at its disposal to protect its citizens from human rights violations. I would therefore urge you to ensure that Janjawid militia members are disarmed and that those individuals responsible for human rights violations are brought to justice. As an immediate step, I also urge you to stand by your promise to facilitate rapid access to Darfur for humanitarian agencies trying to judge and respond to the needs of the displaced. Human rights monitors should also be allowed into Darfur as soon as possible.

Yours sincerely